Objekt:	Miniatur-Wasserbecken (Louterion)
Museum:	Archäologisches Museum der Universität Münster Domplatz 20-22 48143 Münster archmus@uni-muenster.de
Sammlung:	Artefakte
Inventarnummer:	300

Beschreibung

Das Miniatur-Wasserbecken aus Ton besteht aus drei auseinandernehmbaren Teilen: einem mit Riefeln versehenen säulenartigen Fuß, einem fein ausgearbeiteten schlichten Tonbecken, welches mit einem Zapfen in den Fuß einzusetzen ist, und einem Deckel. Dieser ist ein Abbild eines Holzdeckels, da er mit imitierten genagelten Holzleisten versehen ist. Es ist ein Miniatur-Nachahmung eines großen, wahrscheinlich aus Stein (Marmor) bestehenden Wasserbeckens. Die Verkleinerung dieses Objektes lässt annehmen, dass es als Grabbeigabe gedient hat.
Die Funktionen dieser Wasserbecken reichen vom einfachen täglichen Waschen bis zum rituellen Bad der Braut vor der Hochzeit. Der bisher nicht nachgewiesene Holzdeckel solcher Waschbecken dient als Schutz vor Verschmutzung durch z. B. Laub oder Vögel. Doch warum wurde dann ein solches Miniatur-Louterion als Grabbeigabe mitgegeben? Die Hochzeit einer Frau war das wichtigste Ereignis in ihrem Leben. Dessen waren sich die Hinterbliebenen eines unverheiratet verstorbenen Mädchens bewusst und könnten dieses daher mit der Beigabe eines Miniatur-Wasserbeckens für eine Hochzeit im Jenseits ausstatten.
(Autor: Finn Müller, 9d, Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Münster)

Grunddaten

Material/Technik:	Ton
Maße:	Dm Becken: 8,1 cm; Dm Fuß: 5,9 cm; Gesamt-H: 8,3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	500 v. Chr.
	wer	

	wo	Athen
[Zeitbezug]	wann	Spätarchaisch (530-490 v. Chr.)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Grabbeigabe
- Hadesbraut
- Hochzeit
- Wasserbecken